

burt/ vnd wann man in diß wasser / wann es zuvor lawwarm gemacht  
ist/ die Nabelschnur leget/ oder dieselbe damit anfeucht so folget die frucht/  
(sonderlich wann es hart anstchet) desto leichter.



# TRACTATUS

VIGESIMVS SEXTVS:

## ODONTALGICVM.

**S**eil ich allhier von schmerzstillenden Sachen  
geschrieben/ will ich gleich mit anhero setzen/ wie etwann  
auch die schmerzen vnd wehetage der Zähne gelegt / ges-  
stillet vnd vertrieben werden / dabey aber ist zumercken/  
daß es dißfals nötig/ sich etlicher massen von den Flüssen  
so vom Haupt auff die Zähne fallen/ zu purgiren, hernach  
diese nachfolgende Mittel mit gebührlichen vnd bequemen Arzneyen  
gebrauche.

Ist der Zahn hol vnd wackelnde/ so mag man ihn wol außbrechen/  
oder man bestreiche ihn mit Nägelein öl / oder man neke Baumwolle in  
Oleo Vitrioli vnd lege es in solchen Zahne.

Ist aber der Zahn gut vnd der schmerz kompt auß dem geblüte / so  
gebrauche man diesen Gargarismum.

Nimb Tormentilwurzel Bertramwurzel jedes ein quentin/ die euf-  
ferste rinde von der Pilsenwurzel ein halb quentin / Staphisagria samen/  
Wegbreitsamen/ jeglichs ein quintin/ weissen Monsamen ein halb quenz-  
tin/ Opij ein Scrupel. Solchs koch in Essig vnd Wein/ seyhe es ab  
vnd halt den liquorem lawwärmlich oft auff die stette des wehetagen/ so  
vergehet aller schmerzen.

Wieders